

Das nächste Stück sollte dir bekannt vorkommen. Du hast es bereits im $\frac{3}{4}$ - sowie im $\frac{4}{4}$ -Takt gespielt (vgl. S. 69). Ich habe diese Version *Swinging Birthday* genannt.

Swinging Birthday

$\text{♩} = 110$ Swing ($\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩}$)

Swing Synkopen

Da bei der Swingphrasierung die auf „und“ gespielten Achtel später kommen, als bei geraden Achteln, wirken sie wie etwas „vorgezogene“, betonte Zählzeiten.

Swing Synkopen 1 (vorgezogene 3)

Swing Synkopen (vorgezogene 1)

In der nächsten Übung werden Swing Synkopen sowohl auf der „2 und“ (Takt 1 - 4) als auch auf der „4 und“ (Takt 5 - 9) gespielt. Die „2 und“ wirkt wie eine vorgezogene „3“ und die „4 und“ wie eine vorgezogene „1“.

Swing Synkopen 2 (vorgezogene 3 und 1)

$\text{♩} = 118$ Swing ($\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩}$)

Der Titel *Swing It* enthält ebenfalls Synkopen auf der „2 und“ (Takt 2 - 4, 6 - 7, 10) sowie auf der „4 und“ (Takt 11 - 14). Die Legatobögen sind diesmal nicht extra eingezeichnet. Binde trotzdem immer vom 2. Achtel zur nächsten Achtel

Swing It

$\text{♩} = 118$ Swing ($\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩}$)

Swinging Birthday steht in F-Dur. Alle „h“s werden zu „b“s!

E♭ SAx
31

B♭ SAx
75

E♭ SAx
32
Play-a-long

B♭ SAx
76
Play-a-long

